



AFI-Barometer

Branchenspiegel

Frühjahr 2020

Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Friedl Brancalion
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Christine Pichler
Layout:	Friedl Brancalion
Titelbild:	Junjira Konsang auf Pixabay.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2020

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Erste Corona-Effekte drücken die Stimmung in unterschiedlichem Maß

Eckdaten

Im 1. Quartal 2020 arbeiteten im Schnitt 209.258 Arbeitnehmer für die Südtiroler Wirtschaft. Das entspricht einem Rückgang von -0,3% zum selben Quartal des Vorjahres. Zurückzuführen ist dies auf die Covid-19-Epidemie, die am Arbeitsmarkt bereits in den März-Zahlen 2020 sichtbar wird. Die Zahl der Männer am Arbeitsmarkt ist nahezu konstant geblieben, jene der Frauen ist geringfügig zurückgegangen (-0,6%).

Die meisten Arbeitnehmer sind zwischen 30 und 49 Jahre alt. 48,5% fallen in diese Altersklasse. 31,2% sind dagegen 50 und mehr Jahre alt und nur 20,3% unter 30. Dies bedeutet: Auch Südtirol wird sich immer stärker mit den Folgen einer alternden Arbeitnehmerschaft auseinandersetzen müssen.

Der Trend bei der Dauer der Arbeitsverträge hat sich noch weiter verstärkt: unbefristete Verträge haben stark zugenommen (+3,2%), befristete deutlich abgenommen (-9,6%). Zurückzuführen ist dies in den ersten beiden Jahresmonaten als Effekt des „Würde-Dekrets“ (it. „decreto dignità“) der italienischen Regierung, im Monat März auf den vorzeitigen Abbruch der Wintersaison im Zuge der Covid-19-Beschränkungen.

Positiv ist des Weiteren, dass die Zahl der Lehrlinge wieder zugenommen hat (+2,9%) – stärker bei den Männern (+3,4%) als bei den Frauen (+2,0%).

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

Bedingt durch die Zuspitzung der Corona-Krise in der ersten Märzhälfte brechen die Aussichten für die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol dramatisch ein, doch nicht überall gleich stark. Sehr deutlich brechen die Erwartungen der Arbeitnehmer aus den Sektoren Handel (- 17 Indexpunkte im Vergleich zu vor 12 Monaten), Verarbeitendes Gewerbe, Hotel- und Gastgewerbe und Private Dienstleistungen ein (alle -16). Verhältnismäßig bescheiden ist der Stimmungseinbruch der Lohnabhängigen aus Landeswirtschaft (-6), Öffentlichem Sektor (-3) und Baugewerbe (-3).

Die Sorge, den eigenen Arbeitsplatz verlieren zu können, ist bei Südtirols Arbeitnehmern im März 2020 noch kein großes Thema. Das Hotel- und Gastgewerbe bildet hier die Ausnahme. Die Schwierigkeiten in der Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz werden von den Lohnabhängigen in den einzelnen Sektoren recht unterschiedlich bewertet. Im Frühjahr 2020 wurde diese von Arbeitnehmern aus den Privaten Dienstleistungen, des Handels und der Landwirtschaft positiver bewertet als dies noch 12 Monate zuvor der Fall war. Keine Veränderungen in den Jobaussichten sehen Öffentlicher Sektor, Baugewerbe und Verarbeitendes Gewerbe. Dramatisch verschlechtert haben sie sich für Lohnabhängige im Hotel- und Gastgewerbe – hier machten sich allerdings bereits in den letzten Quartalen vor der Corona-Krise Abschwächungen bemerkbar.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Relativ unbeeindruckt von Corona

Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison, statistisch das 3. oder das 4. Quartal betreffen kann. Die entsprechenden Quartalszahlen müssen also in Berücksichtigung dieser Gegebenheiten interpretiert werden.

Im 1. Quartal 2020 arbeiteten im Schnitt 6.177 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft. Davon sind 1.320 (21,4%) weniger als 30 Jahre alt, 2.846 (46,1%) zwischen 30 und 49 Jahre und 2.010 (32,5%) älter als 50. Die Belegschaft ist also im Schnitt etwas jünger als in den anderen Wirtschaftsbereichen. Da es sich nicht um das Beschäftigungshoch in der Erntesaison handelt, sinkt der Anteil an befristeten Anstellungen im 1. Quartal auf 55,1% ab. Der Anteil an Vollzeitbeschäftigten ist relativ hoch, nämlich 84,4%.

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In der Landwirtschaft hat sich die Stimmung der Arbeitnehmer mit Blick auf die wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols nur leicht eingetrübt (-6 Indexpunkte). Stabilität erwarten die in Südtirols Landwirtschaft beschäftigten Arbeitnehmer hinsichtlich der Entwicklung am Arbeitsmarkt. Seit knapp einem Jahr tendiert der Indikator leicht unter dem Null-Wert. Etwas aufgeheitert haben sich die Einschätzungen von Arbeitnehmern aus der Landwirtschaft, aktuell mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen. Grund zum Optimismus gibt es aber nach wie vor nicht: Die Einschätzungen über die erwartete Entwicklungen der Sparmöglichkeiten in den nächsten 12 Monaten bleiben die schlechtesten aller Sektoren.

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Stimmungsindikatoren größtenteils konstant

Eckdaten

Im 1. Quartal 2020 beschäftigt dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 33.577 Arbeitnehmer, das entspricht einem Zuwachs von +0,9% zum Vorjahr. Der Anteil der Festanstellungen beträgt 88,2%. Die Verteilung nach Geschlecht macht die starke Männerdominanz deutlich: 79,5%. Diese Dominanz zeigt sich auch unter den Lehrlingen. Mit 1.350 Lehrlingen bindet dieser Sektor 23,6% aller Südtiroler Lehrlinge an sich bzw. 29,3% der männlichen und 10,0% der weiblichen Lehrlinge Südtirols.

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Im Verarbeitenden Gewerbe kühlen die Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols recht deutlich ab (-16 Indexpunkte). Der entsprechende Indikator ist mittlerweile in den negativen Bereich abgerutscht (-7). Positive Signale melden die Arbeitnehmer des Verarbeitenden Gewerbes was die Fähigkeit anbelangt, mit dem Lohn über die Runden zu kommen: zum dritten Mal in Folge zieht der Indikator etwas an. Die Suche nach einem gleichwertigen Job bleibt in der Langzeitbetrachtung vergleichsweise günstig – die Einschätzungen haben sich in den letzten 4 Quartalen allerdings etwas abgeschwächt. Alle anderen Indikatoren zeigen sich konstant.

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Anhaltend hohe Arbeitsplatzstabilität

Eckdaten

Im 1. Quartal 2020 beschäftigt dieser Sektor im Schnitt 17.349 Personen - das sind 8,3% aller Südtiroler Arbeitnehmer. Die vertragliche Stabilität verbessert sich schrittweise. Der Anteil von Festanstellungen beträgt aktuell 84,1%. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die unbefristeten Verträge (+3,8%) deutlich zugenommen haben, während die befristeten leicht abgenommen haben (-0,7%). Will heißen: Der Fachkräftemangel hat wohl auch die Arbeitgeber im Baugewerbe dazu veranlasst, wieder mehr unbefristete Verträge anzubieten.

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Gerade unter den Arbeitnehmern im Baugewerbe hatte sich die Stimmung in den letzten Jahren deutlich aufgehellt, besonders mit Blick auf die erwartete Wirtschaftsentwicklung Südtirols. Nach dem Stimmungshoch Mitte 2018 bildete sich der Indikator schrittweise zurück - nun tendiert er nur mehr leicht im positiven Bereich (+3). Die Beurteilung der Beschäftigungssituation bleibt im März 2020 positiv, sowohl was die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Arbeitslosigkeit anbelangt als mit Blick auf die eigene Situation: niedriges Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren und relativ unproblematische Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz, falls sich die Notwendigkeit ergeben würde.

Grafiken auf Seite 17

Handel

Erste Dämpfer

Eckdaten

Der Handel beschäftigt im 1. Quartal 2020 im Schnitt 30.051 Arbeitnehmer. Das sind +2,2% zum selben Quartal des Vorjahres. Fast exakt die Hälfte der Beschäftigten sind Frauen. Einher mit einer hohen Frauen- geht auch eine hohe Teilzeit-Quote. Aktuell beträgt diese 30,2%. Auch im Handel ist der Rückgang an befristeten Verträgen um Vorjahr beträchtlich (-9,0%). Aktuell haben 17,6% der Arbeitnehmer*innen im Handel mit einem Vertrag auf Zeit.

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Bei den Lohnabhängigen im Handel flaut die Zuversicht über die Südtiroler Wirtschaftsentwicklung in den nächsten 12 Monaten sehr stark ab. Das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz verlieren zu können, hat in den letzten 12 Monaten etwas zugenommen, aber nicht dramatisch. Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz wurde in der Langzeitentwicklung zunehmend günstig beschrieben. Nun zeigt dieser Indikator ein erstes Mal einen Richtungswechsel.

Grafiken auf Seite 19

Hotel und Gastgewerbe

Jobsuche nun viel schwieriger

Eckdaten

Im 1. Quartal 2020 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 28.262 Personen lohabhängig beschäftigt. Wie die Landwirtschaft auch, hat dieser Sektor eine starke saisonale Komponente. Das Hotel- und Gastgewerbe kennzeichnet sich aktuell durch einen Beschäftigungsrückgang (-7,2%), bedingt durch den vorzeitigen Abbruch der Wintersaison im Zuge der Covid-19-Einschränkungen. Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist die überdurchschnittlich junge Belegschaft. 30,8% der Arbeitnehmer*innen sind unter 30 Jahre, 45,8% zwischen 30 und 49 und 23,4% über 50. Der hohe Anteil an Befristungen (62,8%) ist zum Teil der Saisonalität geschuldet, zum Teil auch eine bequeme Lösung, wenn man bedenkt, dass es in Südtirol in weiten Teilen des Landes zwei „Saisonen“ gibt.

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

Mit Blick auf die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols zeigen sich die Arbeitnehmer aus dem Hotel- und Gastgewerbe zunehmend skeptisch. Der entsprechende Indikator ist im 12-Monats-Vergleich um 16 Indexpunkte eingebrochen. Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz wird in der Langzeitbeobachtung zunehmend günstiger beschrieben – bis vor einem Jahr. Nach dem Stimmungshoch im Frühjahr 2019 setzt schließlich die Trendumkehr ein. Der Indikator liegt nun leicht im negativen Bereich (-9). In nur 12 Monaten hat er 35 Indexpunkte eingebüßt.

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Null Schwankungen

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiten im 1. Quartal 2020 im Schnitt 54.751 Arbeitnehmer - das sind +0,5% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die Männerquote ist in dieser Branche auf mittlerweile 25,2% geschmolzen. Zugenommen haben die Über-50-Jährigen (+3,5%), während die Unter-30-Jährigen (-0,2%) und die mittlere Altersklasse zwischen 30 und 49 (-1,8%) abgenommen haben. Mittlerweile sind 4 Personen von 10 im öffentlichen Sektor über 50. Positiv zu werten ist der Umstand, dass die Zahl der unbefristeten Verträge im 1. Quartal 2020 zugenommen hat (+1,3%), während Verträge auf Zeit rückläufig sind (-2,8%).

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

Selbst die Vorläufer der Corona-Krise bringen die Einschätzungen der Arbeitnehmer im Öffentlichen Sektor nicht ins Wanken. Von allen Sektoren der Südtiroler Wirtschaft ist er derjenige mit den geringsten Stimmungsschwankungen. Dies betrifft die Aussichten für die Südtiroler Wirtschaftsentwicklung im selben Maß wie die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Arbeitslosigkeit oder die Risiken des Arbeitsplatzverlusts. Die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Job zu finden, sind historisch in diesem Sektor groß. Dies wirft kein gutes Licht auf die Beschäftigungsfähigkeit von öffentlich Bediensteten.

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Jobaussichten stehen noch gut

Eckdaten

Im 1. Quartal 2020 waren durchschnittlich 39.092 Arbeitnehmer in den „Private Dienstleistungen“ beschäftigt (-0,8% zum Vorjahresquartal). Zusammen mit dem Hotel- und Gastgewerbe (-7,2%) ist dies einer der beiden Sektoren der Südtiroler Wirtschaft, die im 1. Quartal 2020 nicht wachsen. Die Belegschaft besteht zu 53,9% aus Männern und zu 46,1% aus Frauen. Positiv zu werten: Obwohl sich dieser Wirtschaftsbereich beschäftigungsmäßig etwas zurückgebildet hat, steigt die Vertragsstabilität an. Die unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse haben um +2,4% zugenommen, die befristeten um -11,7% abgenommen.

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

Wie in anderen Sektoren auch, brechen in den Privaten Dienstleistungen die Erwartungen der Arbeitnehmer die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols betreffend stark ein (-16 Indexpunkte). Die Sparmöglichkeiten der eigenen Familie in den nächsten 12 Monaten haben sich weiter eingetrübt. Interessanterweise stufen die Arbeitnehmer aus diesem Sektor den eigenen Arbeitsplatz als relativ sicher ein. Die Chancen für einen eventuellen Jobwechsel stehen hier zu Beginn der Corona-Krise noch gut.

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	209.258	212.210	209.841	- 1,4	- 0,3	Q1.2020
- davon Männer	108.822	112.233	108.842	- 3,0	- 0,0	Q1.2020
- davon Frauen	100.436	99.977	100.998	+ 0,5	- 0,6	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	42.449	43.512	43.065	- 2,4	- 1,4	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	101.581	103.168	103.659	- 1,5	- 2,0	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	65.227	65.529	63.117	- 0,5	+ 3,3	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	157.175	156.431	152.234	+ 0,5	+ 3,2	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	52.083	55.779	57.607	- 6,6	- 9,6	Q1.2020
- davon Vollzeit	150.008	153.611	151.029	- 2,3	- 0,7	Q1.2020
- davon Teilzeit	59.250	58.599	58.812	+ 1,1	+ 0,7	Q1.2020
Lehrlinge	5.715	5.598	5.551	+ 2,1	+ 2,9	Q1.2020
- davon Männer	4.037	3.974	3.906	+ 1,6	+ 3,4	Q1.2020
- davon Frauen	1.677	1.625	1.645	+ 3,2	+ 2,0	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	231.134	299.855	137.273	- 22,9	+ 68,4	Q4.2019
- ordentliche	231.115	204.990	137.273	+ 12,7	+ 68,4	Q4.2019
- Sonderlohnauflagekasse						n.v.
- außerordentliche						n.v.
- Arbeiter	176.806	265.195	149.618	- 33,3	+ 18,2	Q4.2019
- Angestellte	54.328	34.660	13.120	+ 56,7	+ 314,1	Q4.2019
Quelle: NISF						© AFI 2020

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	16.493	17.270	14.224	- 4,5	+ 16,0	Q1.2019
- davon Männer	6.706	6.707	5.685	- 0,0	+ 18,0	Q1.2019
- davon Frauen	9.788	10.563	8.539	- 7,3	+ 14,6	Q1.2019
- davon ≤ 24 Jahre	2.250	2.405	1.830	- 6,5	+ 22,9	Q1.2019
- davon 25 - 49 Jahre	9.907	10.427	8.678	- 5,0	+ 14,2	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	4.337	4.438	3.716	- 2,3	+ 16,7	Q1.2019
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	940	883	809	+ 6,5	+ 16,2	Q1.2019
- Mittelschule	8.046	8.585	6.872	- 6,3	+ 17,1	Q1.2019
- Fach- oder Berufsschule	4.072	4.163	3.494	- 2,2	+ 16,5	Q1.2019
- Oberschule	2.568	2.742	2.275	- 6,3	+ 12,9	Q1.2019
- Universität	867	897	774	- 3,4	+ 12,0	Q1.2019
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	851	843	961	+ 0,9	- 11,5	Q1.2019
- davon Frauen	1.755	1.698	1.694	+ 3,4	+ 3,6	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende						
- davon Männer	6.700	7.800	6.800	- 14,1	- 1,5	Q4.2019
- davon Frauen	2.800	3.900	3.800	- 28,2	- 26,3	Q4.2019
- davon Frauen	3.900	3.800	2.900	+ 2,6	+ 34,5	Q4.2019
Arbeitslosenquote						
- männlich	%	%	%			Q4.2019
- weiblich	2,5	2,9	2,6			Q4.2019
- weiblich	2,0	2,7	2,7			Q4.2019
- weiblich	3,2	3,1	2,4			Q4.2019
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2020

*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten mit der Messung der als Arbeitslose eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich gemessenen Stand wieder.

Gesamtwirtschaft

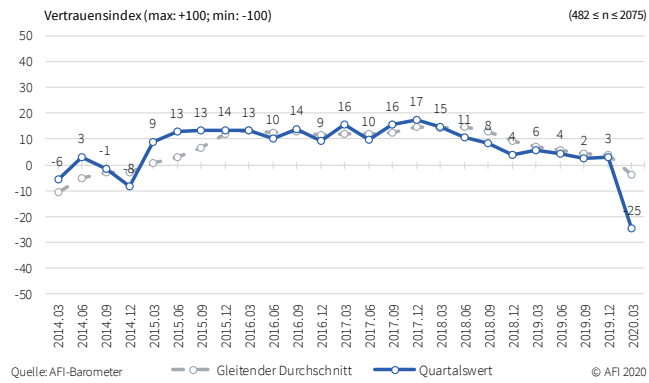
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	20.820	16.970	20.880	+ 22,7	- 0,3	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	4.580	4.865	4.198	- 5,8	+ 9,1	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	14.296	9.786	14.677	+ 46,1	- 2,6	Q4.2019
- davon Lehrlinge	1.319	1.980	1.211	- 33,4	+ 8,9	Q4.2019
- davon Führungskräfte	3.033	2.783	2.916	+ 9,0	+ 4,0	Q4.2019
- davon Angestellte (auch Verkauf und Service)	9.584	7.489	9.389	+ 28,0	+ 2,1	Q4.2019
- davon qual. Arbeiter / Maschinenführer	4.254	3.745	5.088	+ 13,6	- 16,4	Q4.2019
- davon nicht qualifizierte Arbeiter	3.928	2.958	9.514	+ 32,8	- 58,7	Q4.2019
- davon mit spezieller Erfahrung	12.874	9.667	13.099	+ 33,2	- 1,7	Q4.2019
- davon schwierig zu finden	9.209	7.891	8.157	+ 16,7	+ 12,9	Q4.2019
- davon < 29 Jahre bevorzugt	4.560	5.391	5.102	- 15,4	- 10,6	Q4.2019
- davon > 29 Jahre bevorzugt	7.030	6.087	7.238	+ 15,5	- 2,9	Q4.2019
- davon indifferent bezüglich Alter	9.230	5.493	8.540	+ 68,0	+ 8,1	Q4.2019
- davon Männer bevorzugt						n.v.
- davon Frauen bevorzugt						n.v.
- davon indifferent bezüglich Geschlecht						n.v.
- davon mit Studium	1.728	1.669	1.601	+ 3,6	+ 7,9	Q4.2019
- davon mit Matura	6.690	5.753	6.243	+ 16,3	+ 7,2	Q4.2019
- davon mit Berufsausbildung	9.078	6.013	9.285	+ 51,0	- 2,2	Q4.2019
- davon ohne Abschluss	3.317	3.541	3.758	- 6,3	- 11,7	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						© AFI 2020

Jährliche Indikatoren

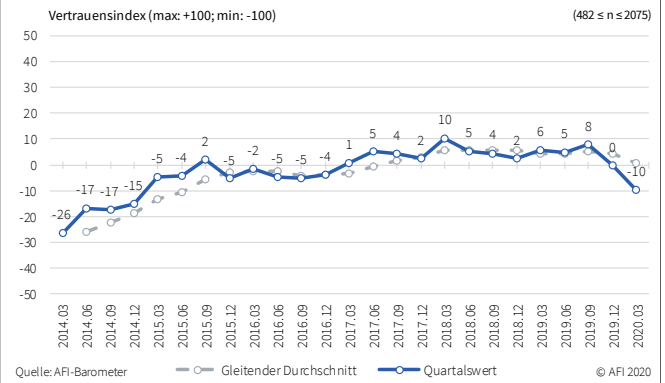
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	2,9	2,9	+ 0,0	2019
- 15-24 Jahre	8,4	9,2	- 0,8	2019
- 25-34 Jahre	3,4	2,8	+ 0,6	2019
- 35-44 Jahre	2,3	2,3	+ 0,0	2019
- 45-54 Jahre	2,0	2,4	- 0,4	2019
- 55-64 Jahre	2,1	1,6	+ 0,5	2019
Langzeitarbeitslosenquote	0,7	0,7	+ 0,0	2019
- männlich	0,6	0,8	- 0,2	2019
- weiblich	0,9	0,6	+ 0,3	2019
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung				© AFI 2020

Gesamtwirtschaft

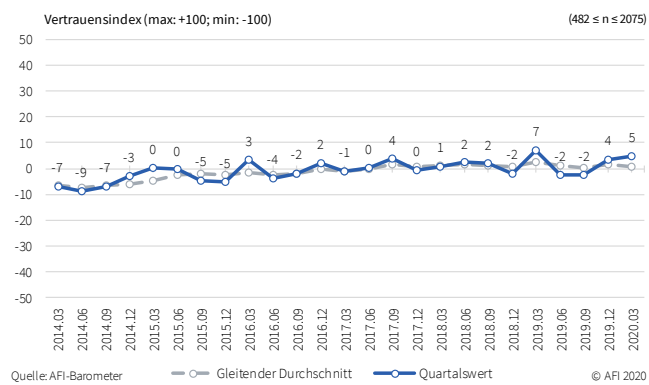
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



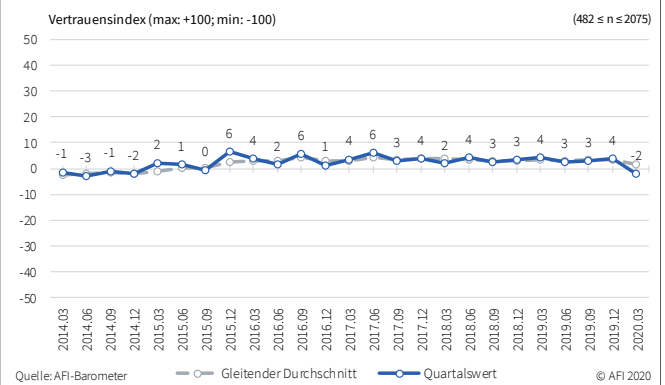
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



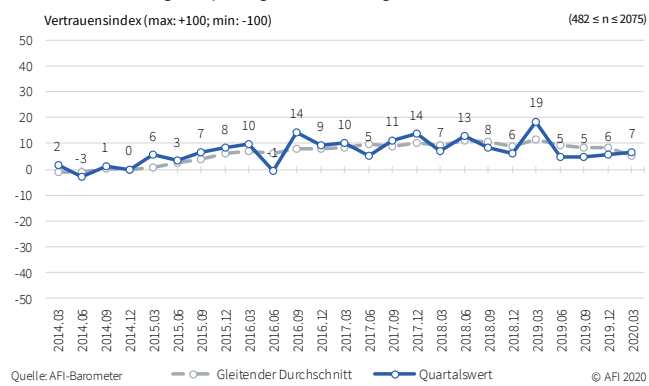
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



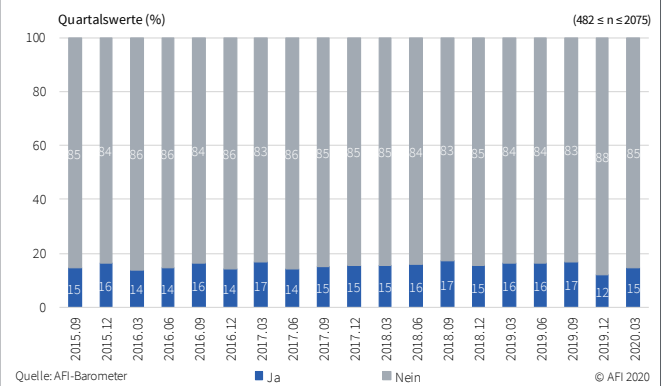
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



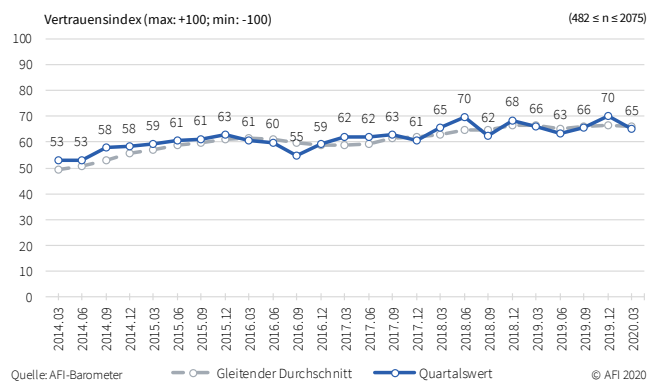
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



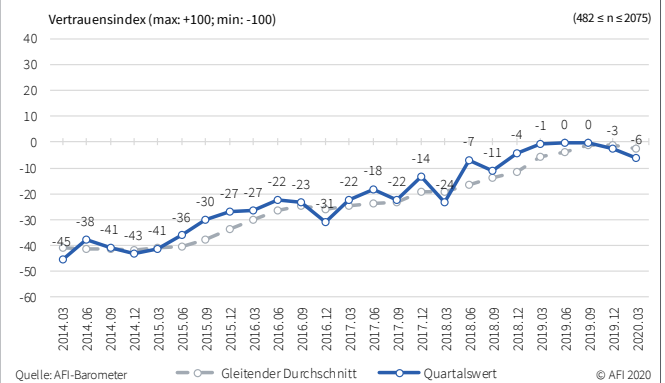
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

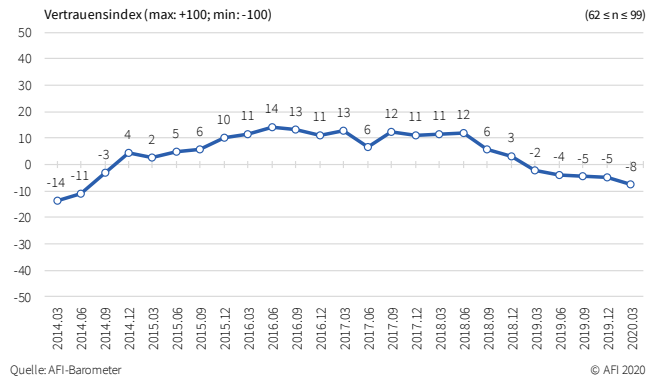


Landwirtschaft

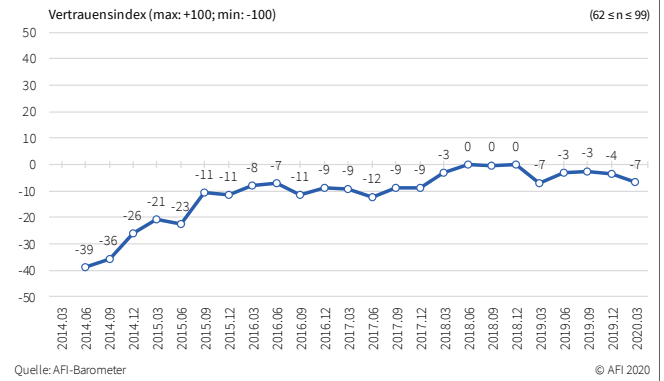
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	6.177	12.315	5.973	- 49,8	+ 3,4	Q1.2020
- davon Männer	3.870	8.469	3.687	- 54,3	+ 5,0	Q1.2020
- davon Frauen	2.306	3.846	2.287	- 40,0	+ 0,8	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	1.320	3.106	1.275	- 57,5	+ 3,5	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	2.846	5.670	2.802	- 49,8	+ 1,6	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	2.010	3.539	1.895	- 43,2	+ 6,1	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.774	2.761	2.720	+ 0,5	+ 2,0	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	3.402	9.554	3.253	- 64,4	+ 4,6	Q1.2020
- davon Vollzeit	5.214	11.179	5.035	- 53,4	+ 3,5	Q1.2020
- davon Teilzeit	962	1.137	938	- 15,3	+ 2,6	Q1.2020
Lehrlinge	79	84	78	- 5,2	+ 1,7	Q1.2020
- davon Männer	44	46	51	- 5,0	- 14,3	Q1.2020
- davon Frauen	35	37	27	- 5,4	+ 32,5	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	3,0	5,8	2,8	- 2,9	+ 0,1	Q1.2020
- davon Männer	3,6	7,5	3,4	- 4,0	+ 0,2	Q1.2020
- davon Frauen	2,3	3,8	2,3	- 1,6	+ 0,0	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	3,1	7,1	3,0	- 4,0	+ 0,1	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	2,8	5,5	2,7	- 2,7	+ 0,1	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	3,1	5,4	3,0	- 2,3	+ 0,1	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	+ 0,0	- 0,0	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	6,5	17,1	5,6	- 10,6	+ 0,9	Q1.2020
- davon Vollzeit	3,5	7,3	3,3	- 3,8	+ 0,1	Q1.2020
- davon Teilzeit	1,6	1,9	1,6	- 0,3	+ 0,0	Q1.2020
Lehrlinge	1,4	1,5	1,4	- 0,1	- 0,0	Q1.2020
- davon Männer	1,1	1,2	1,3	- 0,1	- 0,2	Q1.2020
- davon Frauen	2,1	2,3	1,6	- 0,2	+ 0,5	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

Landwirtschaft

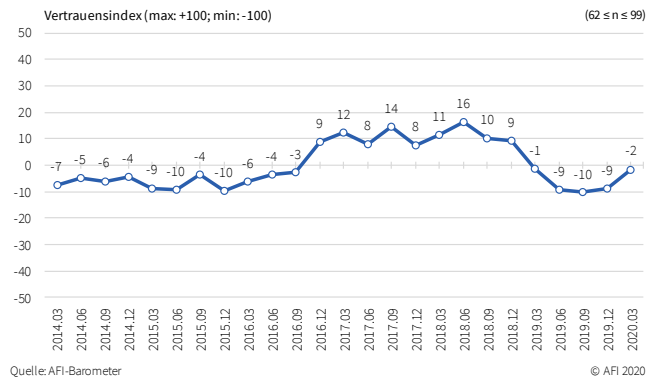
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



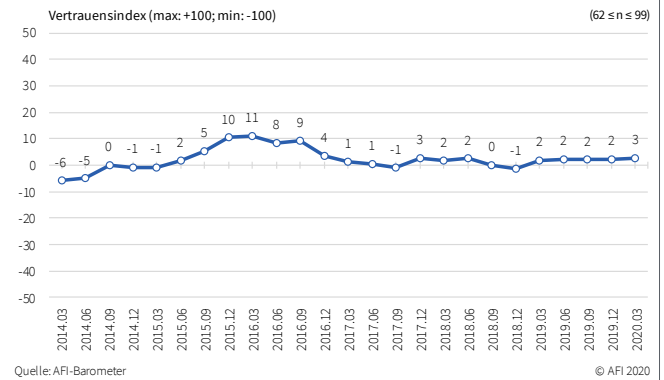
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



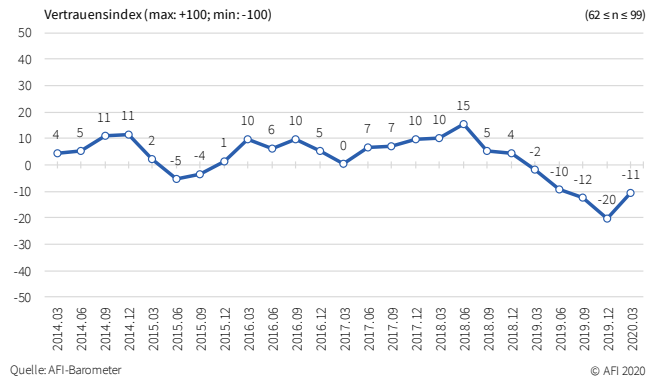
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



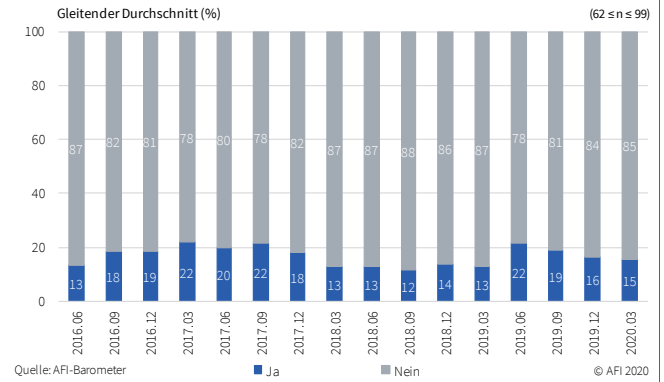
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



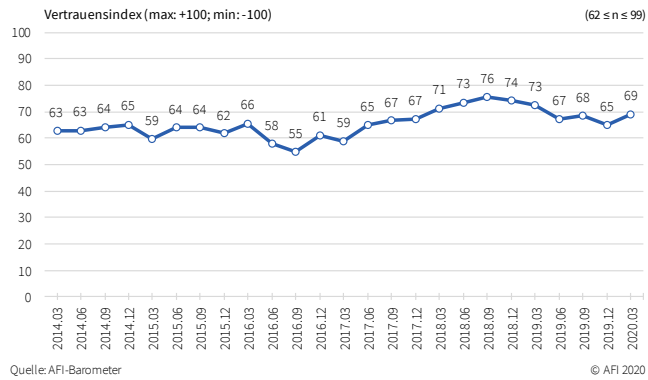
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



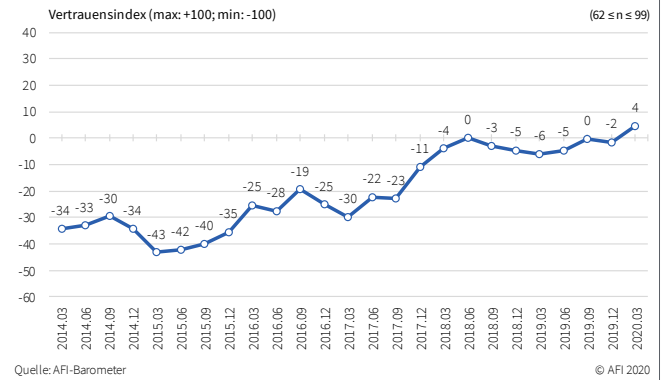
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

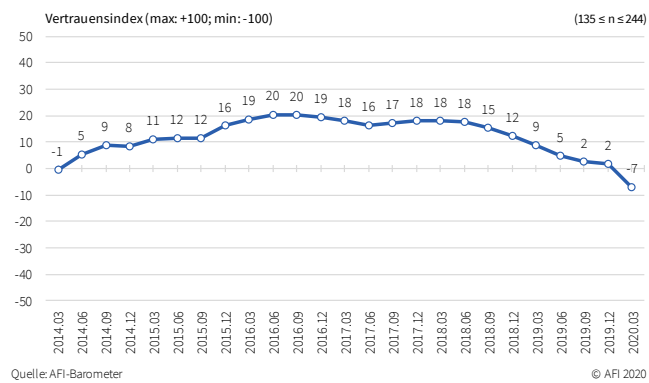


Verarbeitendes Gewerbe

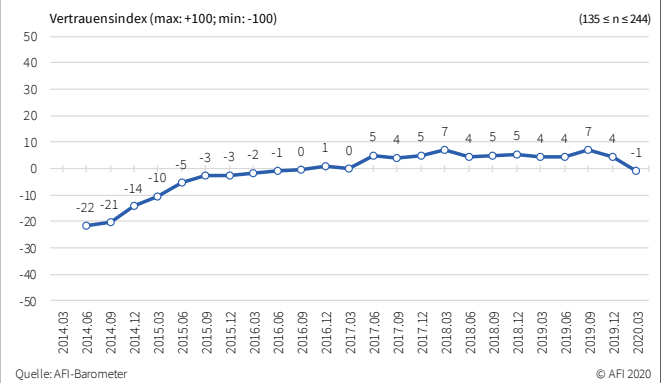
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	33.577	33.870	33.280	- 0,9	+ 0,9	Q1.2020
- davon Männer	26.681	26.966	26.540	- 1,1	+ 0,5	Q1.2020
- davon Frauen	6.896	6.904	6.740	- 0,1	+ 2,3	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	7.608	7.729	7.587	- 1,6	+ 0,3	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	16.711	16.845	16.779	- 0,8	- 0,4	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	9.258	9.296	8.913	- 0,4	+ 3,9	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	29.599	29.561	28.820	+ 0,1	+ 2,7	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	3.978	4.310	4.460	- 7,7	- 10,8	Q1.2020
- davon Vollzeit	29.999	30.272	29.785	- 0,9	+ 0,7	Q1.2020
- davon Teilzeit	3.578	3.598	3.495	- 0,6	+ 2,4	Q1.2020
Lehrlinge	1.350	1.354	1.315	- 0,3	+ 2,6	Q1.2020
- davon Männer	1.182	1.186	1.153	- 0,4	+ 2,5	Q1.2020
- davon Frauen	168	168	162	+ 0,2	+ 3,5	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	1.750	2.220	2.530	- 21,2	- 30,8	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	700	840	580	- 16,7	+ 20,7	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	750	1.010	1.550	- 25,7	- 51,6	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	16,0	16,0	15,9	+ 0,1	+ 0,2	Q1.2020
- davon Männer	24,5	24,0	24,4	+ 0,5	+ 0,1	Q1.2020
- davon Frauen	6,9	6,9	6,7	- 0,0	+ 0,2	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	17,9	17,8	17,6	+ 0,2	+ 0,3	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	16,5	16,3	16,2	+ 0,1	+ 0,3	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	14,2	14,2	14,1	+ 0,0	+ 0,1	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,8	18,9	18,9	- 0,1	- 0,1	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	7,6	7,7	7,7	- 0,1	- 0,1	Q1.2020
- davon Vollzeit	20,0	19,7	19,7	+ 0,3	+ 0,3	Q1.2020
- davon Teilzeit	6,0	6,1	5,9	- 0,1	+ 0,1	Q1.2020
Lehrlinge	23,6	24,2	23,7	- 0,6	- 0,1	Q1.2020
- davon Männer	29,3	29,8	29,5	- 0,6	- 0,2	Q1.2020
- davon Frauen	10,0	10,3	9,9	- 0,3	+ 0,1	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	8,4	13,1	12,1	- 4,7	- 3,7	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,3	17,3	13,8	- 2,0	+ 1,5	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5,2	10,3	10,6	- 5,1	- 5,3	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Verarbeitendes Gewerbe

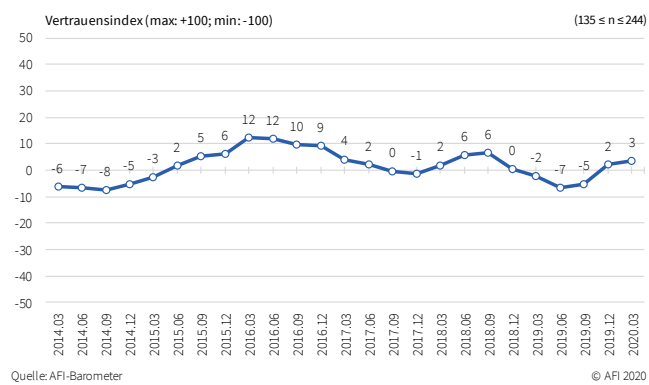
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



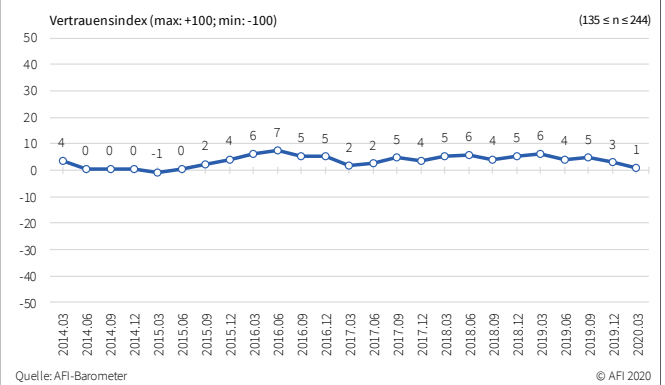
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



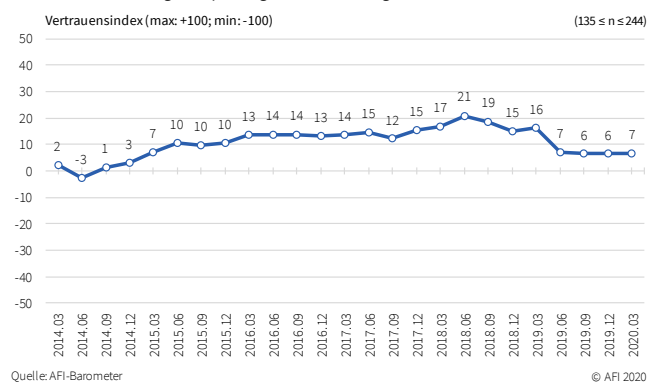
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



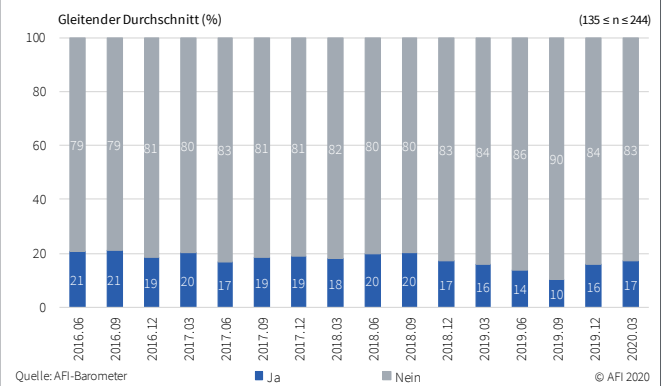
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



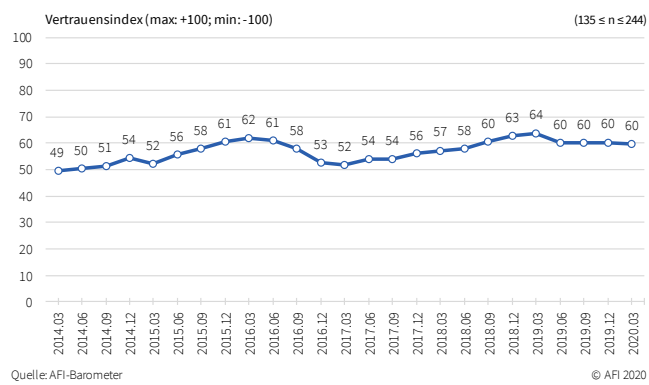
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



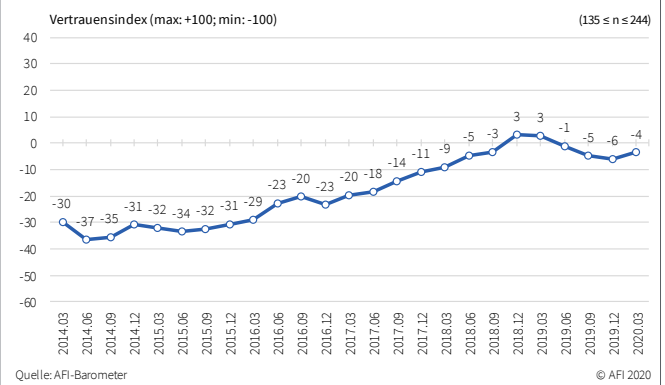
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



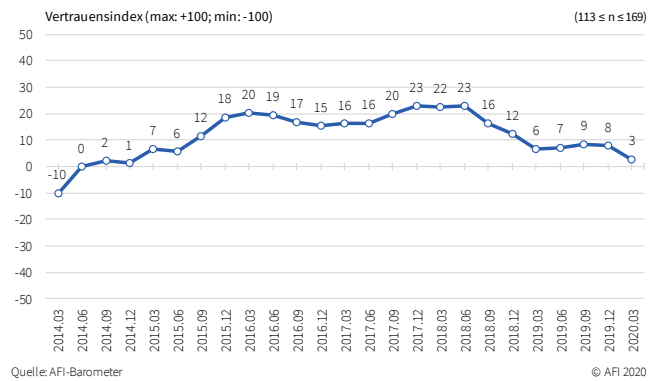
Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



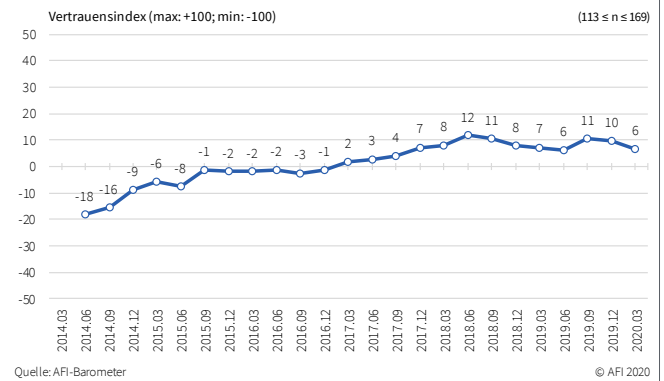
Baugewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	17.349	17.945	16.841	- 3,3	+ 3,0	Q1.2020
- davon Männer	15.749	16.367	15.325	- 3,8	+ 2,8	Q1.2020
- davon Frauen	1.600	1.578	1.516	+ 1,4	+ 5,5	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	4.549	4.668	4.382	- 2,5	+ 3,8	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8.301	8.618	8.274	- 3,7	+ 0,3	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	4.499	4.658	4.186	- 3,4	+ 7,5	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	14.590	14.766	14.062	- 1,2	+ 3,8	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	2.759	3.178	2.779	- 13,2	- 0,7	Q1.2020
- davon Vollzeit	16.083	16.683	15.669	- 3,6	+ 2,6	Q1.2020
- davon Teilzeit	1.267	1.261	1.172	+ 0,4	+ 8,1	Q1.2020
Lehrlinge	1.234	1.245	1.232	- 0,9	+ 0,2	Q1.2020
- davon Männer	1.190	1.201	1.193	- 0,9	- 0,2	Q1.2020
- davon Frauen	44	44	39	- 1,5	+ 11,0	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	1.170	1.450	1.200	- 19,3	- 2,5	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	330	650	380	- 49,2	- 13,2	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	780	330	720	+ 136,4	+ 8,3	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8,3	8,5	8,0	- 0,2	+ 0,3	Q1.2020
- davon Männer	14,5	14,6	14,1	- 0,1	+ 0,4	Q1.2020
- davon Frauen	1,6	1,6	1,5	+ 0,0	+ 0,1	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	10,7	10,7	10,2	- 0,0	+ 0,5	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8,2	8,4	8,0	- 0,2	+ 0,2	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	6,9	7,1	6,6	- 0,2	+ 0,3	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,3	9,4	9,2	- 0,2	+ 0,0	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	5,3	5,7	4,8	- 0,4	+ 0,5	Q1.2020
- davon Vollzeit	10,7	10,9	10,4	- 0,1	+ 0,3	Q1.2020
- davon Teilzeit	2,1	2,2	2,0	- 0,0	+ 0,1	Q1.2020
Lehrlinge	21,6	22,2	22,2	- 0,6	- 0,6	Q1.2020
- davon Männer	29,5	30,2	30,5	- 0,7	- 1,0	Q1.2020
- davon Frauen	2,6	2,7	2,4	- 0,1	+ 0,2	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	5,6	8,5	5,7	- 2,9	- 0,1	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	7,2	13,4	9,1	- 6,2	- 1,8	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5,5	3,4	4,9	+ 2,1	+ 0,6	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

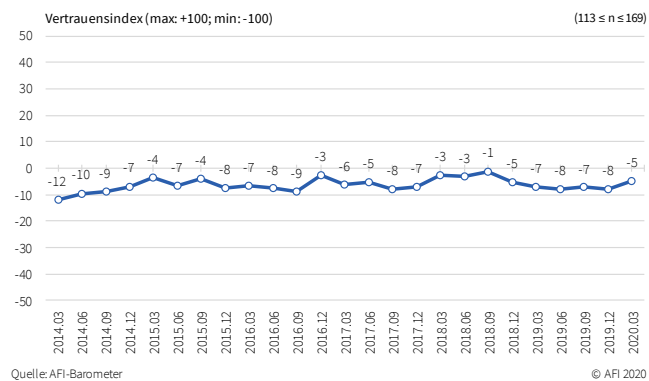
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



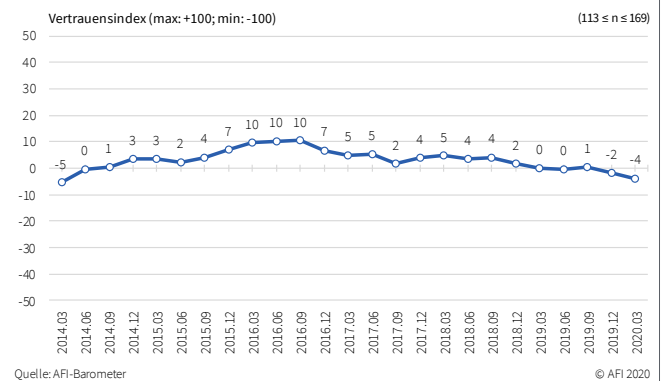
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



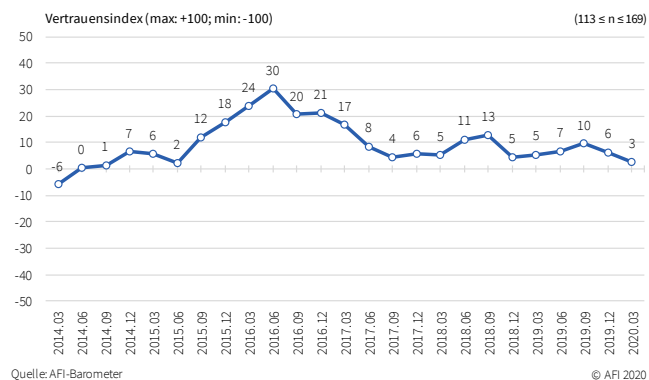
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



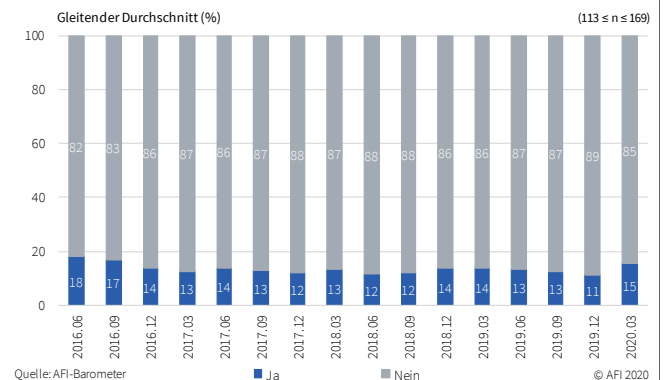
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



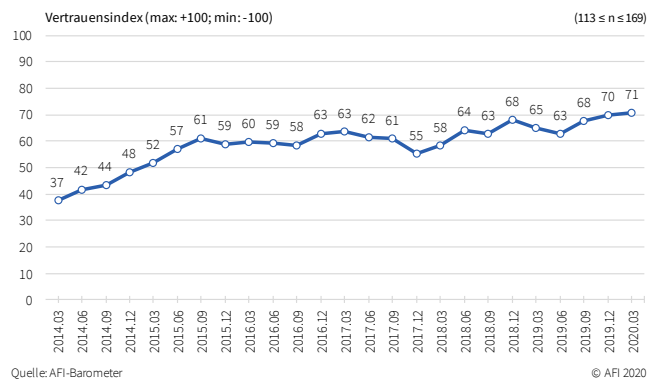
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



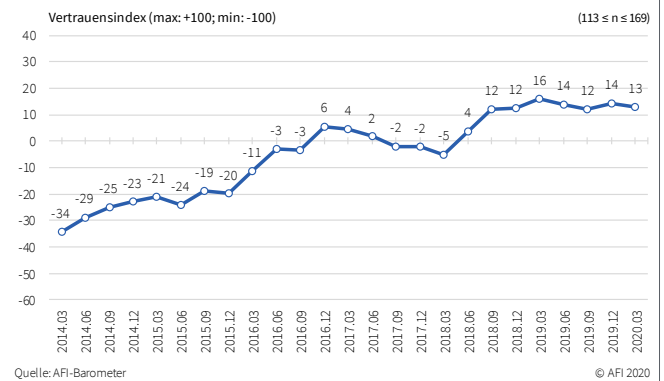
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

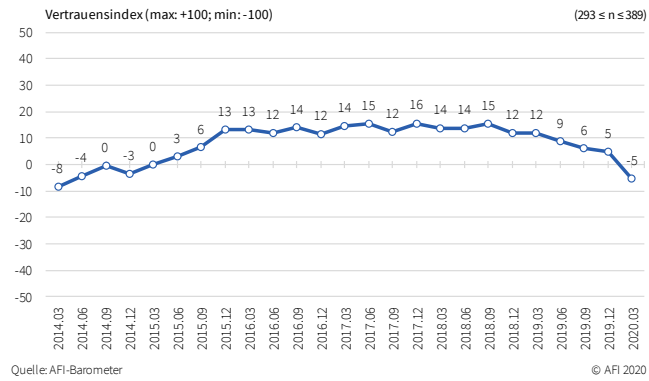


Handel

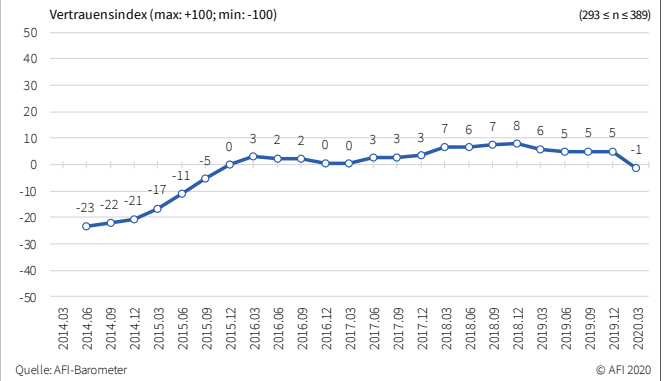
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	30.051	29.846	29.400	+ 0,7	+ 2,2	Q1.2020
- davon Männer	15.089	15.023	14.626	+ 0,4	+ 3,2	Q1.2020
- davon Frauen	14.961	14.823	14.773	+ 0,9	+ 1,3	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	7.135	7.194	7.048	- 0,8	+ 1,2	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	14.485	14.342	14.325	+ 1,0	+ 1,1	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	8.430	8.310	8.027	+ 1,4	+ 5,0	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	24.758	24.490	23.584	+ 1,1	+ 5,0	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	5.292	5.356	5.816	- 1,2	- 9,0	Q1.2020
- davon Vollzeit	20.966	20.776	20.513	+ 0,9	+ 2,2	Q1.2020
- davon Teilzeit	9.084	9.070	8.887	+ 0,2	+ 2,2	Q1.2020
Lehrlinge	1.041	1.006	938	+ 3,4	+ 11,0	Q1.2020
- davon Männer	669	639	581	+ 4,7	+ 15,3	Q1.2020
- davon Frauen	372	367	358	+ 1,5	+ 4,1	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	2.480	2.410	2.720	+ 2,9	- 8,8	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.040	660	620	+ 57,6	+ 67,7	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	1.310	1.510	1.900	- 13,2	- 31,1	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,4	14,1	14,0	+ 0,3	+ 0,4	Q1.2020
- davon Männer	13,9	13,4	13,4	+ 0,5	+ 0,4	Q1.2020
- davon Frauen	14,9	14,8	14,6	+ 0,1	+ 0,3	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	16,8	16,5	16,4	+ 0,3	+ 0,4	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	14,3	13,9	13,8	+ 0,4	+ 0,4	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	12,9	12,7	12,7	+ 0,2	+ 0,2	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,8	15,7	15,5	+ 0,1	+ 0,3	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	10,2	9,6	10,1	+ 0,6	+ 0,1	Q1.2020
- davon Vollzeit	14,0	13,5	13,6	+ 0,5	+ 0,4	Q1.2020
- davon Teilzeit	15,3	15,5	15,1	- 0,1	+ 0,2	Q1.2020
Lehrlinge	18,2	18,0	16,9	+ 0,2	+ 1,3	Q1.2020
- davon Männer	16,6	16,1	14,9	+ 0,5	+ 1,7	Q1.2020
- davon Frauen	22,2	22,6	21,7	- 0,4	+ 0,5	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	11,9	14,2	13,0	- 2,3	- 1,1	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	22,7	13,6	14,8	- 1,8	+ 7,9	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	9,2	15,4	12,9	- 2,4	- 3,8	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Handel

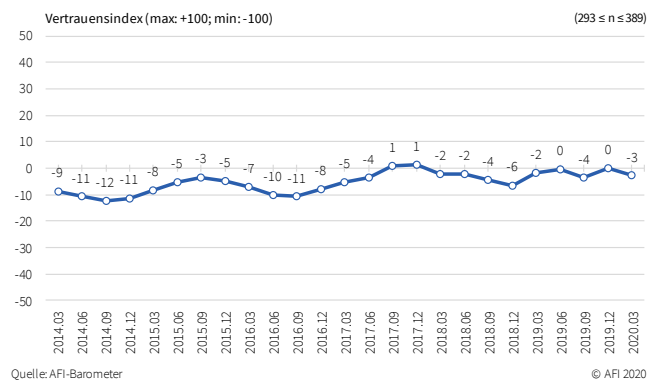
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



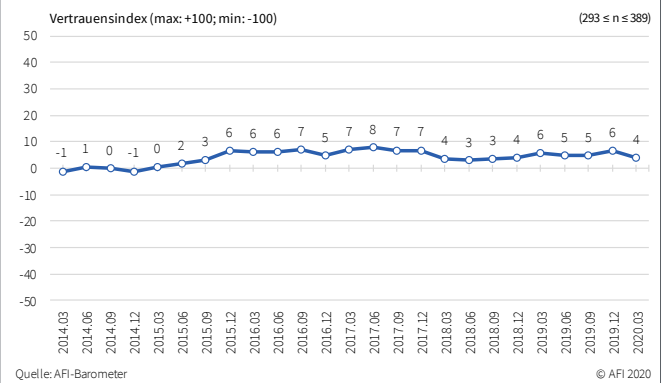
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



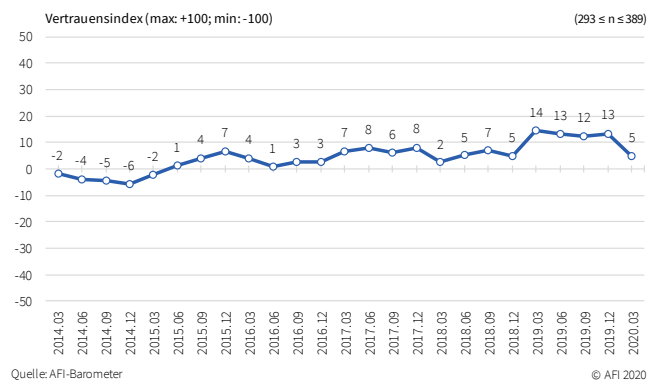
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



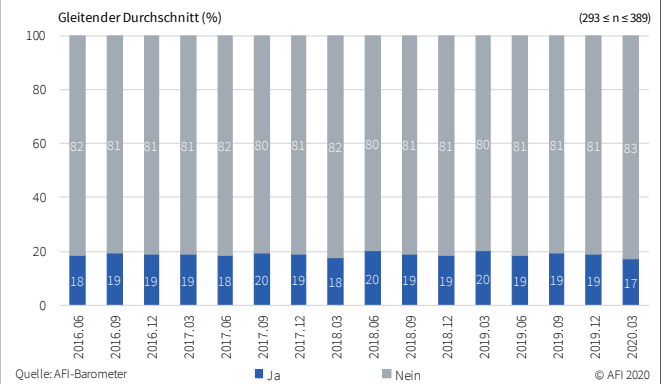
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



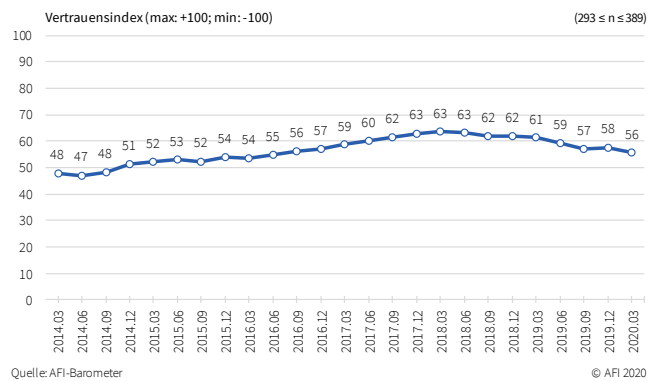
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



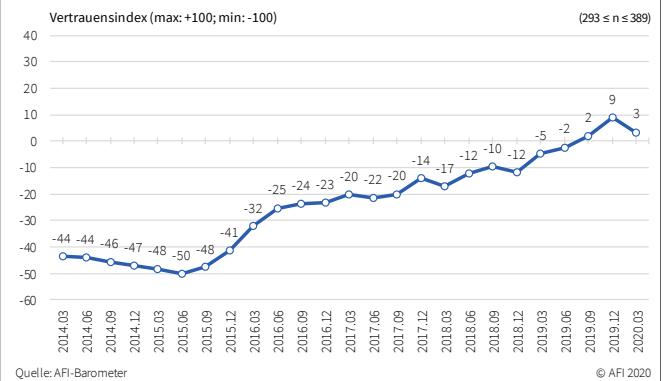
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

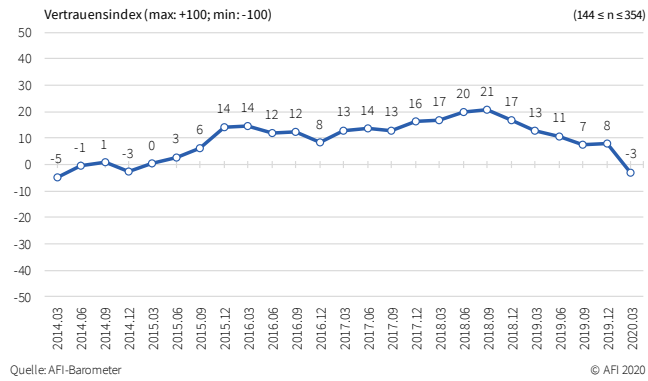


Hotel und Gastgewerbe

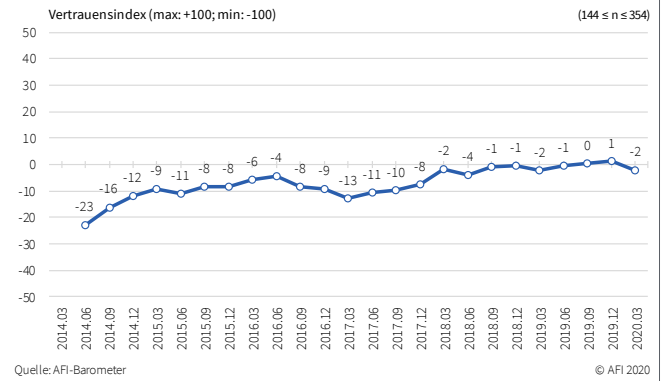
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	28.262	25.362	30.455	+ 11,4	- 7,2	Q1.2020
- davon Männer	12.539	11.142	13.391	+ 12,5	- 6,4	Q1.2020
- davon Frauen	15.723	14.220	17.064	+ 10,6	- 7,9	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	8.710	8.041	9.482	+ 8,3	- 8,1	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	12.930	11.526	14.262	+ 12,2	- 9,3	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	6.621	5.795	6.711	+ 14,3	- 1,3	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	10.506	10.174	9.399	+ 3,3	+ 11,8	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	17.755	15.188	21.056	+ 16,9	- 15,7	Q1.2020
- davon Vollzeit	20.017	17.537	21.906	+ 14,1	- 8,6	Q1.2020
- davon Teilzeit	8.245	7.825	8.549	+ 5,4	- 3,6	Q1.2020
Lehrlinge	655	737	695	- 11,2	- 5,8	Q1.2020
- davon Männer	363	420	385	- 13,7	- 5,8	Q1.2020
- davon Frauen	292	317	310	- 7,9	- 5,7	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	10.610	7.060	9.490	+ 50,3	+ 11,8	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.240	930	620	+ 33,3	+ 100,0	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	8.770	5.650	7.980	+ 55,2	+ 9,9	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	13,5	12,0	14,5	+ 1,6	- 1,0	Q1.2020
- davon Männer	11,5	9,9	12,3	+ 1,6	- 0,8	Q1.2020
- davon Frauen	15,7	14,2	16,9	+ 1,4	- 1,2	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	20,5	18,5	22,0	+ 2,0	- 1,5	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	12,7	11,2	13,8	+ 1,6	- 1,0	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	10,2	8,8	10,6	+ 1,3	- 0,5	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,7	6,5	6,2	+ 0,2	+ 0,5	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	34,1	27,2	36,6	+ 6,9	- 2,5	Q1.2020
- davon Vollzeit	13,3	11,4	14,5	+ 1,9	- 1,2	Q1.2020
- davon Teilzeit	13,9	13,4	14,5	+ 0,6	- 0,6	Q1.2020
Lehrlinge	11,5	13,2	12,5	- 1,7	- 1,1	Q1.2020
- davon Männer	9,0	10,6	9,9	- 1,6	- 0,9	Q1.2020
- davon Frauen	17,4	19,5	18,8	- 2,1	- 1,4	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	51,0	41,6	45,5	+ 9,4	+ 5,5	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,1	19,1	14,8	+ 8,0	+ 12,3	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	61,3	57,7	54,4	+ 3,6	+ 7,0	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Hotel und Gastgewerbe

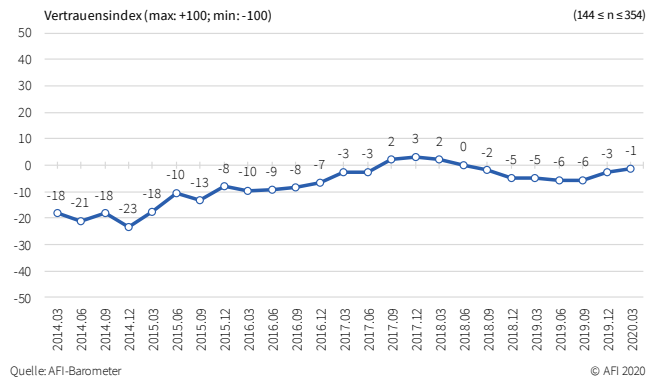
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



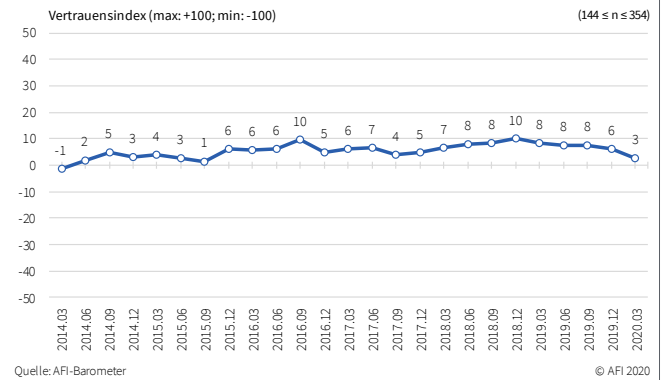
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



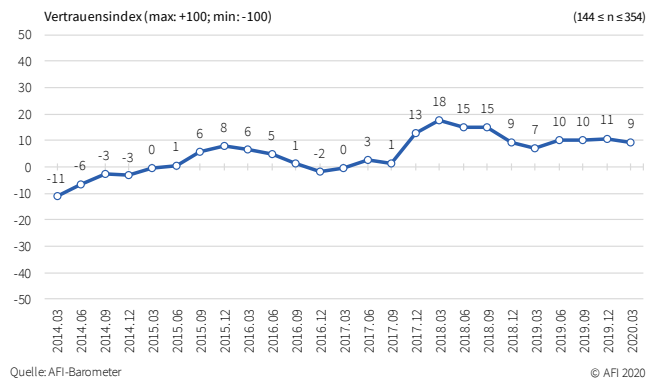
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



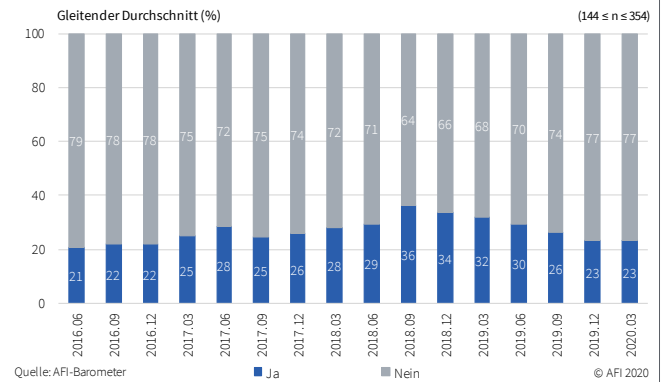
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



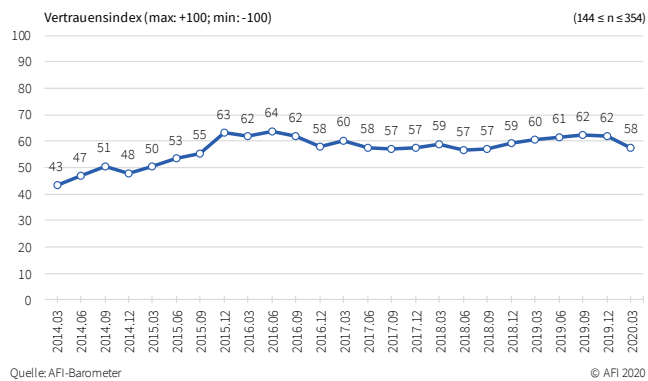
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



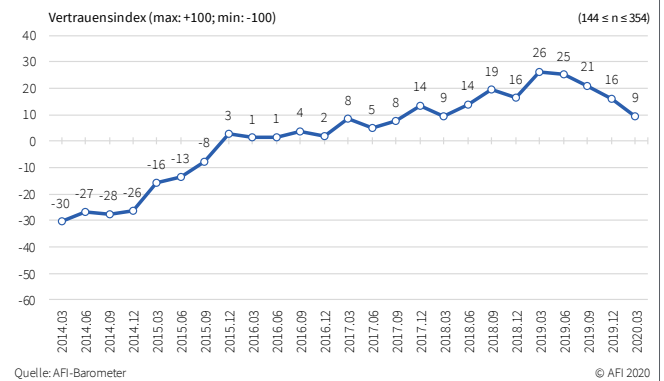
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

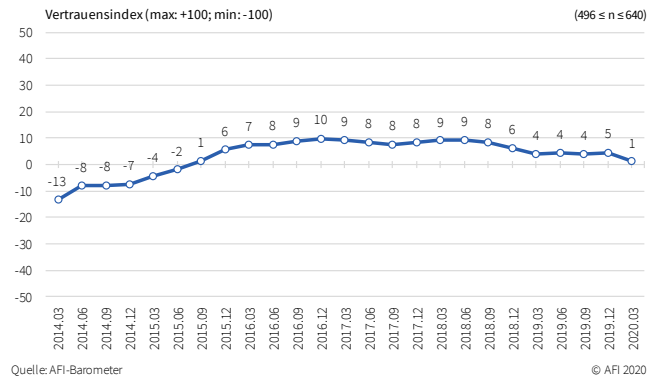


Öffentlicher Sektor

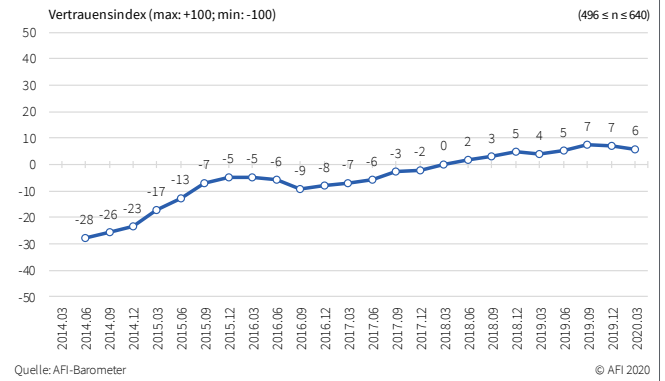
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	54.751	54.250	54.496	+ 0,9	+ 0,5	Q1.2020
- davon Männer	13.808	13.645	13.875	+ 1,2	- 0,5	Q1.2020
- davon Frauen	40.943	40.605	40.621	+ 0,8	+ 0,8	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	5.493	5.210	5.505	+ 5,4	- 0,2	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	26.929	26.902	27.425	+ 0,1	- 1,8	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	22.329	22.138	21.566	+ 0,9	+ 3,5	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.589	43.531	43.017	+ 0,1	+ 1,3	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	11.162	10.719	11.479	+ 4,1	- 2,8	Q1.2020
- davon Vollzeit	31.646	31.486	31.833	+ 0,5	- 0,6	Q1.2020
- davon Teilzeit	23.105	22.764	22.663	+ 1,5	+ 2,0	Q1.2020
Lehrlinge	279	119	284	+ 134,7	- 1,8	Q1.2020
- davon Männer	126	34	129	+ 267,0	- 2,6	Q1.2020
- davon Frauen	153	85	156	+ 81,1	- 1,5	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	26,2	25,6	26,0	+ 0,6	+ 0,2	Q1.2020
- davon Männer	12,7	12,2	12,7	+ 0,5	- 0,1	Q1.2020
- davon Frauen	40,8	40,6	40,2	+ 0,2	+ 0,5	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	12,9	12,0	12,8	+ 1,0	+ 0,2	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	26,5	26,1	26,5	+ 0,4	+ 0,1	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	34,2	33,8	34,2	+ 0,4	+ 0,1	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,7	27,8	28,3	- 0,1	- 0,5	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	21,4	19,2	19,9	+ 2,2	+ 1,5	Q1.2020
- davon Vollzeit	21,1	20,5	21,1	+ 0,6	+ 0,0	Q1.2020
- davon Teilzeit	39,0	38,8	38,5	+ 0,1	+ 0,5	Q1.2020
Lehrlinge	4,9	2,1	5,1	+ 2,8	- 0,2	Q1.2020
- davon Männer	3,1	0,9	3,3	+ 2,3	- 0,2	Q1.2020
- davon Frauen	9,1	5,2	9,5	+ 3,9	- 0,3	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

Öffentlicher Sektor

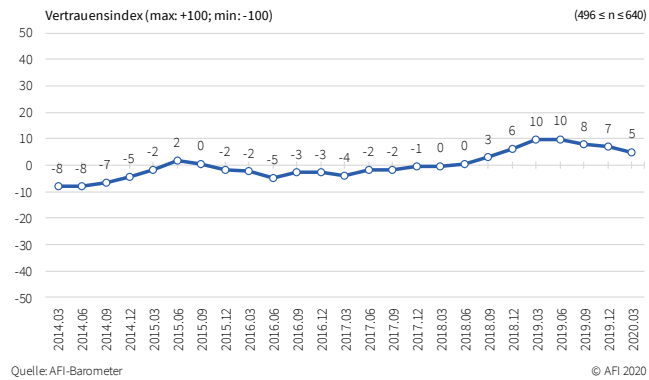
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



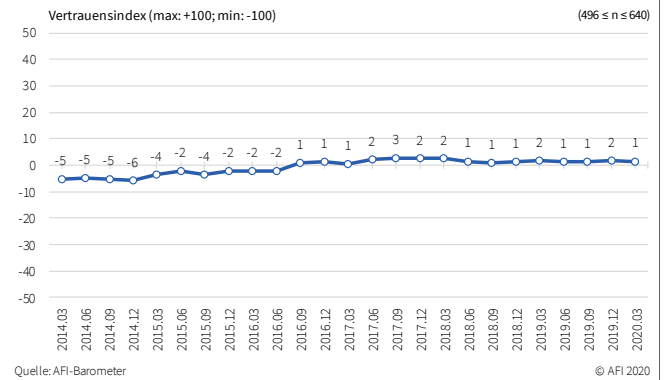
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



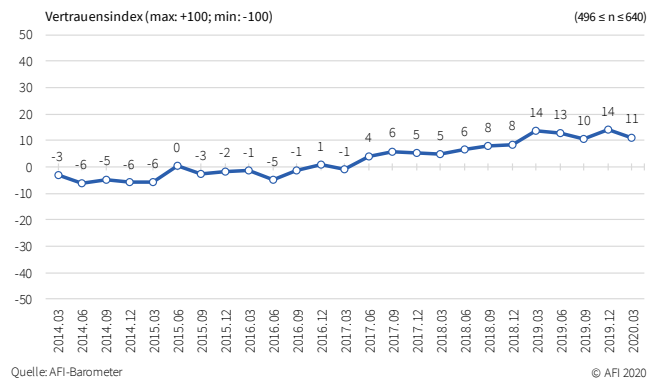
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



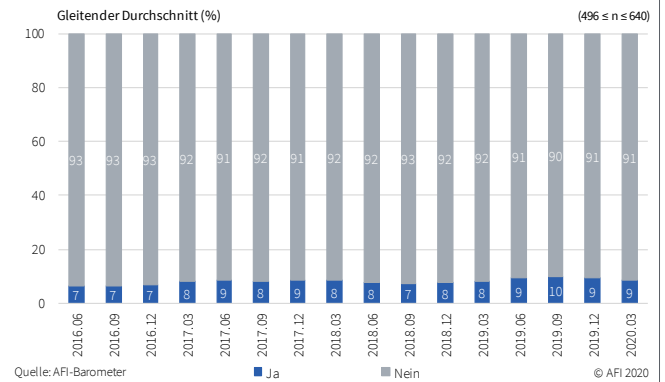
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



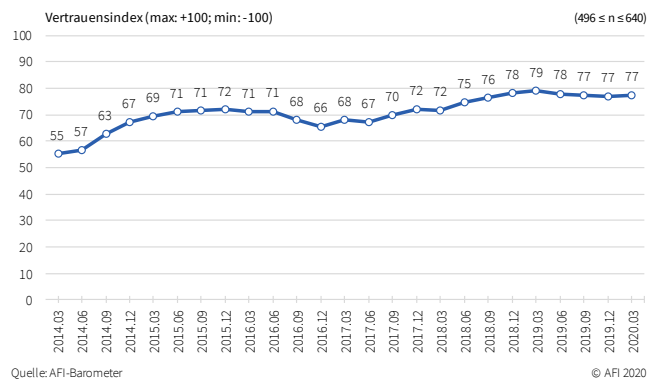
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



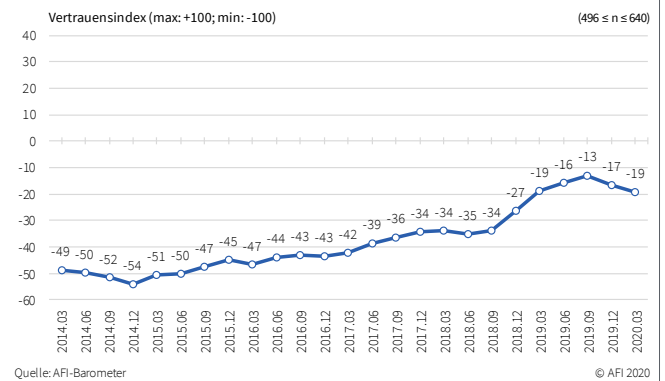
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

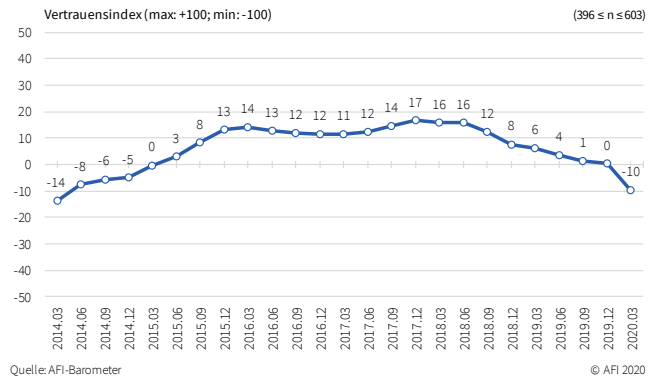


Private Dienstleistungen

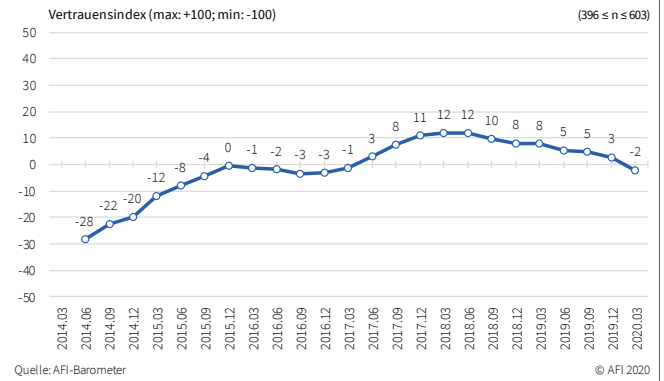
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	39.092	38.623	39.396	+ 1,2	- 0,8	Q1.2020
- davon Männer	21.085	20.622	21.399	+ 2,2	- 1,5	Q1.2020
- davon Frauen	18.007	18.001	17.998	+ 0,0	+ 0,0	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	7.633	7.566	7.786	+ 0,9	- 2,0	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	19.377	19.264	19.791	+ 0,6	- 2,1	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	12.081	11.793	11.819	+ 2,4	+ 2,2	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	31.358	31.148	30.633	+ 0,7	+ 2,4	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	7.734	7.475	8.764	+ 3,5	- 11,7	Q1.2020
- davon Vollzeit	26.084	25.678	26.288	+ 1,6	- 0,8	Q1.2020
- davon Teilzeit	13.008	12.945	13.109	+ 0,5	- 0,8	Q1.2020
Lehrlinge	1.076	1.053	1.008	+ 2,2	+ 6,7	Q1.2020
- davon Männer	463	447	415	+ 3,7	+ 11,7	Q1.2020
- davon Frauen	612	607	594	+ 0,9	+ 3,1	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	4.830	3.820	4.930	+ 26,4	- 2,0	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.140	1.130	990	+ 0,9	+ 15,2	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	2.990	2.240	3.510	+ 33,5	- 14,8	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18,7	18,2	18,8	+ 0,5	- 0,1	Q1.2020
- davon Männer	19,4	18,4	19,7	+ 1,0	- 0,3	Q1.2020
- davon Frauen	17,9	18,0	17,8	- 0,1	+ 0,1	Q1.2020
- davon < 30 Jahre	18,0	17,4	18,1	+ 0,6	- 0,1	Q1.2020
- davon 30 - 49 Jahre	19,1	18,7	19,1	+ 0,4	- 0,0	Q1.2020
- davon 50 + Jahre	18,5	18,0	18,7	+ 0,5	- 0,2	Q1.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,0	19,9	20,1	+ 0,0	- 0,2	Q1.2020
- davon mit befristetem Vertrag	14,8	13,4	15,2	+ 1,4	- 0,4	Q1.2020
- davon Vollzeit	17,4	16,7	17,4	+ 0,7	- 0,0	Q1.2020
- davon Teilzeit	22,0	22,1	22,3	- 0,1	- 0,3	Q1.2020
Lehrlinge	18,8	18,8	18,2	+ 0,0	+ 0,7	Q1.2020
- davon Männer	11,5	11,2	10,6	+ 0,2	+ 0,9	Q1.2020
- davon Frauen	36,5	37,4	36,1	- 0,9	+ 0,4	Q1.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	23,2	22,5	23,6	+ 0,7	- 0,4	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	24,9	23,2	23,6	+ 1,7	+ 1,3	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	20,9	22,9	23,9	- 2,0	- 3,0	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Private Dienstleistungen

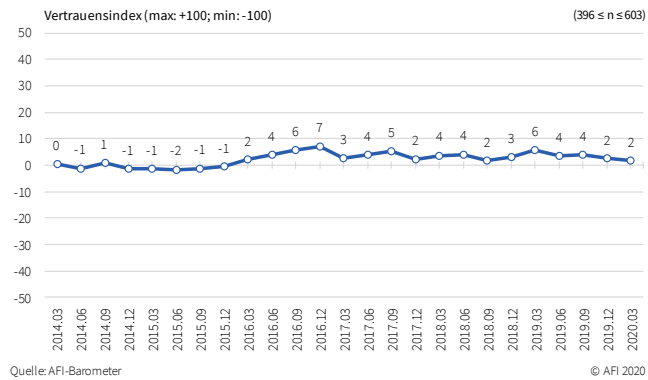
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



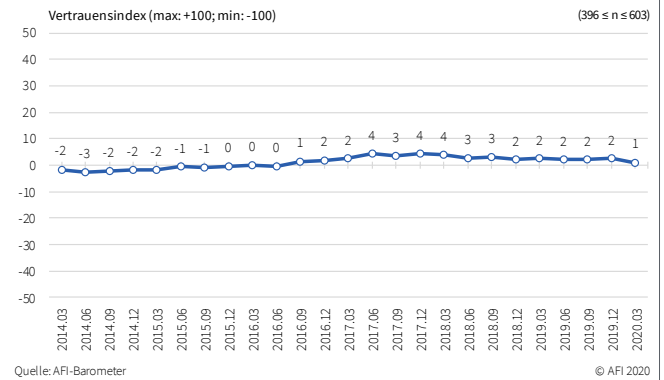
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



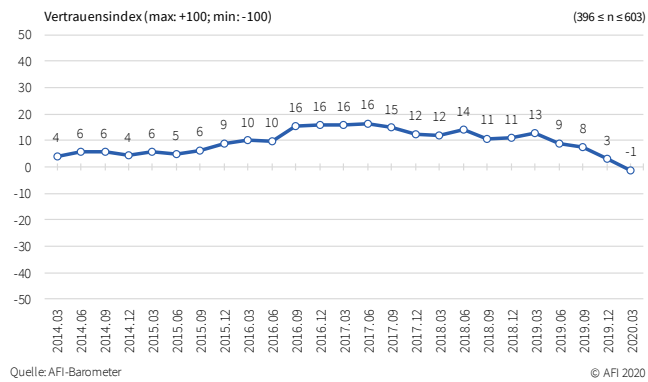
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



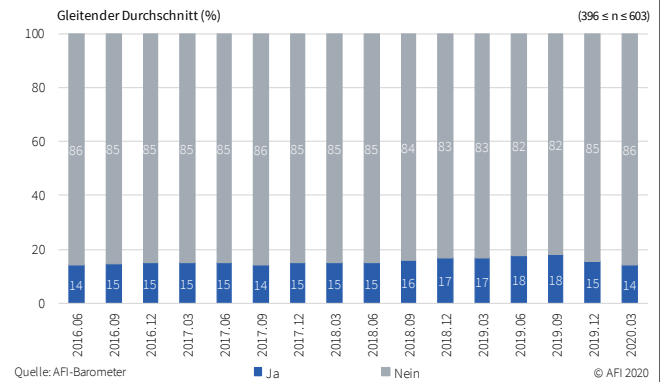
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



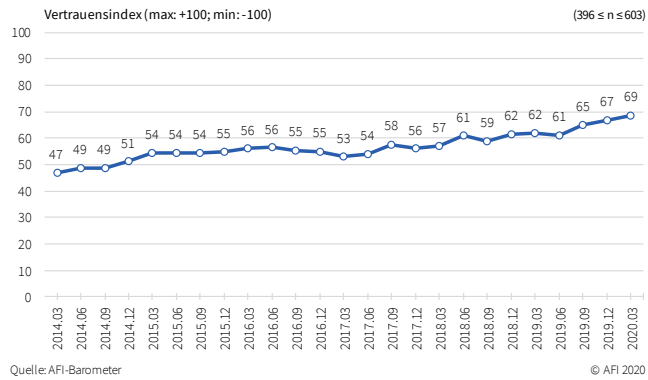
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



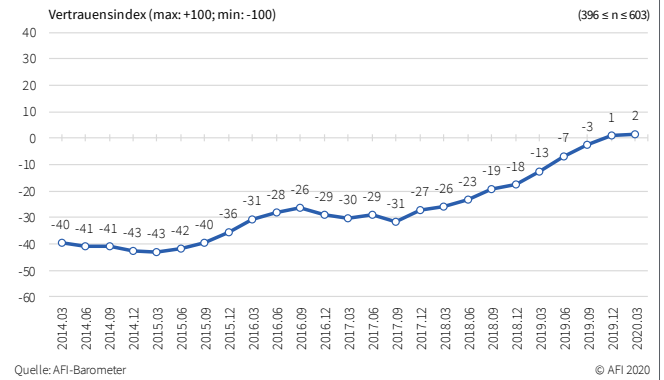
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) **Stimmungsbild:** Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) **Thema:** Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) **Fokus:** Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) **Strukturfragen:** dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höherer Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org